

## **Carpet Diem, München.**

Im ausgehenden 20. Jahrhundert war München ein „hotspot“ für Liebhaber alter Teppiche und Textilien. Eine Handvoll namhafter Händler, Ausstellungen, eine der ersten internationalen Konferenzen (1978) zum Thema, das mittlerweile legendäre Volkmanntreffen und ein aktiver Sammlerkreis, der sich mehrmals im Jahr zwanglos zusammenfand, prägten eine lebendige Szene, ..... die es für das 21. Jahrhundert wiederzubeleben galt. Aufgrund einer Initiative privater Sammler veranstaltet das Münchner Museum Fünf Kontinente (vormals Staatl. Völkerkundemuseum) seit dem Jahre 2012 eine Veranstaltungsreihe, der die damalige Direktorin des Museums, Dr. Christine Kron, spontan den einprägsamen Namen CARPET DIEM gegeben hat. Liebhaber und Sammler von Teppichen und Textilien und Freunde des Museums treffen sich viermal im Jahr im ersten Monat eines Quartals an einem Sonntag von 16 bis 19 Uhr zu einem Vortrag und zu Gesprächen rund um den Orientteppich, um Flachgewebe und weitere Textilien aus aller Welt. Im Rahmen eines „Show and Tell“ an mitgebrachte Stücke und Exemplare aus den reichen Sammlungen des Museums wird über die Geschichte der Färbe-, Web- und Knüpftechnik gesprochen, über öffentliche und private Sammlungen, über die vielschichtigen Ornamente, Bilder und Symbole, die uns begegnen und nicht zuletzt über die Schönheit, den Gebrauch und die Präsentation dieser Kostbarkeiten. CARPET DIEM hat sich zu einer erfolgreichen und gerne besuchten Veranstaltung entwickelt und kann 2021 ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Das Programm – auch der zurückliegenden Jahre – wird auf der Website des Museum Fünf Kontinente publiziert. Die Moderation der Veranstaltung liegt bei Dr. des. Anahita Mittertrainer, Dr. Michael Buddeberg und Dr. Johannes Wolff-Diepenbrock.